



Kölner Stiftungen e. V.

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Verein Kölner Stiftungen: „Wir bewegen was“**

#### **Kölner Stiftungen informieren über Sportförderung im Deutschen Sport & Olympia Museum**

**Köln, 20.09.2014 – Unter dem Motto „Wir bewegen was“ tritt der Verein der Kölner Stiftungen im Deutschen Sport & Olympia Museum heute in Aktion. 12 Stiftungen aus Köln und Umgebung präsentieren sich dort und informieren Projektträger, Vereine und Initiativen über Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung. Darüber hinaus zeigen sie, wie ihre Förderung von Sportprojekten Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne gesundheitliche Beeinträchtigung zugute kommt. Ein weiterer Höhepunkt des Tages: die Finalisten der MOOD TOUR treffen auf dem Gelände des Museums ein. Die Tour ist Deutschlands erstes Aktionsprogramm auf Fahrrädern, das die Erkrankung Depression entstigmatisieren möchte.**

Wie finden Projektträger genau die Stiftung, die ihr spezielles Projekt unterstützt? Was gibt es bei der Antragsstellung zu beachten? Und was ist zu tun, wenn der Antrag bewilligt wurde? Das sind Fragen, die sich viele Projektträger stellen. Die Vielzahl der Stiftungen mit ihren unterschiedlichen Stiftungszwecken allein im Rheinland löst bei vielen Projektträgern Unsicherheit aus.

„Leider wissen Vereine und Initiativen häufig nicht, dass ein finanzieller Beitrag für ihr Engagement zu bekommen ist oder wie sie vorgehen sollten, um Gelder zu erhalten“, bestätigt Dr. Ulrich S. Soénius, Vorstandsvorsitzender des Kölner Stiftungen e. V.. „Unser heutiger Veranstaltungstag zur Sportförderung zielt genau darauf ab. Wir möchten einerseits aufklären, wo und wie Fördergelder zu erhalten sind und andererseits anhand aktueller Projekte zeigen, was die Kölner Stiftungen durch ihre Projektunterstützung bewirken“, so Soénius.

#### **Sport: Aktivität, soziales Miteinander und gesellschaftliche Aufgabe**

Beim Sport kommen Menschen aus ganz unterschiedlichen Umfeldern zusammen, können sich für eine Sache begeistern und fokussieren sich gemeinsam auf ein Ziel. Sport ist also mehr als nur die Aktivität, es ist auch ein wichtiges gesellschaftliches Thema.

Der ehemalige Leistungssportler und heutige ZDF-Paralympics-Experte Matthias Berg führt durch den Veranstaltungstag. Berg ist Contergan geschädigt und vertritt den Behindertensport bis hinauf ins Internationale Olympische Committee (IOC). Gemeinsam mit Sebastian Koerber, langjähriger Geschäftsführer der RheinFlanke gGmbH, informiert er über wichtige Dos und Dont´s, die es bei der Antragsstellung für Projektträger zu beachten gibt. Darüber hinaus kann Koerber aus seinem eigenen umfangreichen Erfahrungsschatz über die internen Gepflogenheiten und Regeln des Stiftungswesens berichten.

## **Mitmach-Aktionen auf dem Markt der Möglichkeiten**

12 Stiftungen präsentieren sich und ihre geförderten Projekte auf dem Markt der Möglichkeiten. Ob es um Therapeutisches Reiten geht, um Möglichkeiten, Sport als integrative Kraft für die Jugend- und Sozialarbeit zu nutzen, oder um praxisnahe Optionen, um den Folgen der gesellschaftlichen Isolation infolge einer Beeinträchtigung entgegen zu wirken - die Stiftungen des Kölner Stiftungen e. V. sind stets aktiv. Die Besucher der Veranstaltung haben die Möglichkeit, sich davon „live“ ein Bild zu machen und darüber hinaus mit den Ansprechpartnern persönlich in Kontakt zu kommen.

Bei einem Rollstuhlparcours oder an der Basketballanlage haben die Besucher die Chance, ihre Geschicklichkeit beim Rollstuhlfahren zu erproben. Oder sie nehmen die Möglichkeit wahr, beim Gesundheitsparcours ihre Cholesterin- und Blutdruckwerte überprüfen zu lassen sowie eine Gesundheitsberatung und praktische Anleitungen aus dem Herzsport zu erhalten.

Holger Nikelis, der seit 1997 professioneller Rollstuhl-Tischtennispieler ist und 2004 bei den Paralympischen Spielen in Athen die Goldmedaille im Einzelwettkampf holte, ist ebenfalls vor Ort. Die Besucher können sich entweder ein Match mit ihm persönlich liefern oder gegen seine Tischtennisballmaschine antreten. Der Sportler, der Platz 1 der Weltrangliste belegt, setzt sich mit seinem innovativen Projekt „sport grenzenlos“ für die Förderung und Verbreitung des Sports von Menschen mit Behinderungen ein.

Folgende Stiftungen aus Köln und Umgebung präsentieren sich auf dem Markt der Möglichkeiten: Eckhard Busch Stiftung, Gold-Kraemer-Stiftung, Imhoff Stiftung, Kämpgen-Stiftung, Lukas Podolski Stiftung, Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung, RheinEnergie-Stiftung Jugend/Beruf, Wissenschaft, RheinFlanke gGmbH, Stiftungen der Kreissparkassen Köln, Stiftung Deutsches Sport und Olympia Museum, Stiftung Kölner Herzzentrum und ZNS Hannelore-Kohl-Stiftung.

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der oben genannten Stiftungen, der Marga und Walter Boll-Stiftung, der Kastanienhof Stiftung, des Schokoladenmuseums sowie der Sparkasse KölnBonn durchgeführt.

## **Finale der MOOD TOUR in Köln**

Neben vielen Aktionen und prominenten Gästen ist das Finale der MOOD TOUR ein weiterer Höhepunkt des Veranstaltungstages. Die Tour ist Deutschlands erstes Aktionsprogramm auf Fahrrädern, das einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Depression als Erkrankung leistet. In zwölf Etappen sind 64 depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen in drei Monaten rund 7000 km durch die ganze Republik geradelt. Während dieser Staffel-Fahrt fanden in zahlreichen Städten Infostände- und Mitfahr-Aktionen statt, die direkten Kontakt zu Bürgern herstellten. Die großangelegte Tour endet auf dem Markt der Möglichkeiten des Veranstaltungstages Sportförderung des Kölner Stiftungen e. V..

## **Über den Kölner Stiftungen e. V.**

Der Kölner Stiftungen e. V. wurde im Jahr 2009 gegründet. Heute gehören dem Verein über 100 Stiftungen an. Die Stiftungsmitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, den Stiftungsgedanken zu fördern, ihn in die Gesellschaft zu tragen und die gesellschaftliche Bedeutung des Stiftungswesens herauszustellen.

Darüber hinaus möchte der Verein den über 470 Stiftungen im Großraum Köln eine Basis bieten, sich kennenzulernen, Schnittstellen auszuloten und Kooperationsmöglichkeiten zu finden. Damit sieht sich der Verein auch als „vor-Ort-Ergänzung“ zum Bundesverband Deutscher Stiftungen. Der Vorstand des Kölner Stiftungen e. V. besteht aus vier Mitgliedern: Dr. Ulrich S. Soénius (Industrie- und Handelskammer zu Köln), Vorsitzender, Gesche Gehrman (RheinEnergieStiftungen), stellvertretende Vorsitzende, Horst Görge (Sparkasse KölnBonn), Schatzmeister und Rainer Kreke (Stiftung KalkGestalten), Schriftführer.